

Protokoll der 43. Sitzung der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN

DATUM: 17.08.2015 ab 20.00 Uhr im Gruppen-Raum im Alten Rathaus Bielefeld

Formalfoo

- Eröffnung: 20.00 Uhr
- Versammlungsleitung: Hildegard
- Protokollant: Gerd
- Anwesenheit
 - Anwesende gesamt: 5 (davon 0 Gäste)

Name	Status	Anwesend	Abwesend
Christian	Ratsmitglied		x
Michael	Ratsmitglied	x	
Rüdiger	Bezirksvertretung Mitte	x	
Hildegard	Sachk. Bürgerin	x	
Lars	Sachk. Bürger		x
Gerd	Sachk. Bürger	x	
Christoph	Sachk. Bürger		x
Martin	Sachk. Bürger	x	
Hermann	Sachk. Bürger		x
Ralf	Sachk. Bürger		x
Bernd	Sachk. Bürger		x
Pablo	Sachk. Bürger		x

- Beschlussfähig: Ja
- Überprüfung/Frage ob Anträge vorliegen: nein
- Genehmigung des letzten Protokolls: ---

Die Themen an diesem Abend luden wieder einmal zu angeregten Diskussionen ein. Einzig die Teilnehmerzahl hierzu hielt sich in Grenzen.

TOP 1 Koalitionsgespräche

TOP 2 Sperrklausel (nächste Kommunalwahl)

TOP 3 Sitzung 25.08.2015 Sozial- und Gesundheitsausschuss

https://anwendungen.bielefeld.de/bi/to0040.asp?__ksinr=4510

TOP 4 Sitzung 18.08.2015 Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb

https://anwendungen.bielefeld.de/bi/to0040.asp?__ksinr=4467

TOP 5 Sitzung 20.08.2015 Bezirksvertretung Mitte

https://anwendungen.bielefeld.de/bi/to0040.asp?__ksinr=4504

TOP 6 Termine

TOP 7 Thema Flüchtlinge

TOP 1

Wie immer hoch aktuell, interessant und ausgiebig diskutiert, aber die Ergebnisse sind nur für einen erlesenen Kreis gedacht. Jeder kann sich hier einbringen, wenn er am Montag vorbeischaut. Natürlich können auch unsere (Rats)Aktiven kontaktiert werden oder die entsprechenden Protokolle mit Christian oder Michael eingesehen werden.

TOP 2

Die „Großen“ in NRW wollen uns nicht mehr.
Seit Aufhebung der Fünf-Prozent-Sperrklausel in Nordrhein-Westfalen sind die kommunalen Vertretungen deutlich bunter geworden. Doch diese Entscheidung hat nicht nur Vorteile, folgt man der Argumentation der CDU, SPD und Grüne. Die haben die Forderung erhoben, zukünftig bei drei Prozent Stimmanteil eine Grenze zu ziehen. Klar, nicht ganz uneigennützig werden wir hier das Thema verfolgen und uns weiter für die jetzige Klausel eintreten. Ein erster Schritt ist eine Anfrage von Michael, die euch bereits zugegangen ist. Der OB wurde in einer offiziellen Landesbefragung nach seiner Meinung gefragt. Jetzt soll er Farbe bekennen.

TOP 3

Thema bei uns in der Runde: Das Sozialticket soll nach unserer Meinung (zu mindestens die, die da waren) so beibehalten werden, wie es zur Zeit in Bielefeld Gang und gäbe ist. Auch andere Themen wurden angeschnitten, es würde aber die Bearbeitungszeit des Protokollanten sprengen.

TOP 4

Hier wurden mehrere Themen in Anbetracht der Zeit schnell durchgesprochen. Die Information stand vor der Diskussion.

TOP 5

Der Punkt

10 Verkehrsregelungen zu Parksituationen in „engen Straßen“

wurde ausgiebig diskutiert. Das Problem der zugeparkten Straßen wird immer drastischer. Durch die technische Entwicklung im Fahrzeugbau, dass Autos immer an Breite zunehmen, wird die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger eingeschränkt. Durch teilweises Erlauben von Parken auf dem Gehweg, bzw. Parkverbot in bestimmten Bereichen, soll für den notwendigen Verkehr wie für Notarztwagen oder z.B. Müllwagen mehr Handlungsfreiheit erreicht werden.

Alle Anwesenden sahen ein Problem für Kinderwagen sowie Rollstühlen, wenn z.B. ein Gehweg zum Parken mitbenutzt werden kann.

Michael hatte die Idee, dass diese engen Straßen als Spielstraßen ausgewiesen werden.
www.panketal.de/web/images/FD_Verkehrsflaechen/EV_Hentschel_Verkehrsrecht_2.pdf

Dann würden (müssen) alle Verkehrsteilnehmer sowie Nutzer der Straßen einen sensibleren Umgang respektieren. Weiter würden diese Straßen von einigen Autos

wegen der Geschwindigkeitsbegrenzung nicht mehr genutzt werden wollen. Weiter werden weniger Schilder benötigt.



TOP 6

Einladungen und Termin (ein Plagiat von Lars)

Do, 20.8., 16:30; Strategiekonzept "Wissenschaftsstadt/-standort Bielefeld", Auftaktworkshop - der OB hat hier diverse Akteure aus verschiedensten Bereichen eingeladen, um "in einem breit angelegten, kooperativen Beteiligungsverfahren" ein Strategiekonzept zu entwickeln. Ziele in Schlagworten: Zukunftsfähigkeit, Zukunftsvisionen, Handlungsvorschläge im Zeithorizont bis 2030; an dem Workshop werden Sabine und Lars teilnehmen.

Fr., 18.9., 17:00; Jahresempfang Stiftung Welthaus; Im Mittelpunkt steht "die aktuelle Diskussion um Fluchtursachen und die globalen Verflechtungen sowohl hinsichtlich der Ursachen als auch der möglichen Lösungen für die betroffenen Menschen"; Gastvortrag von Herrn M. Windfuhr, Direktor DIMR; Wer mit möchte, darf sich gerne melden! Ilse angemeldet.

Mi, 14.10., 19 Uhr; Empfang zum Auftakt der Herbsttagung des Wissenschaftsrates (<http://www.wissenschaftsrat.de>) ; Sabine und Lars angemeldet.

Do, 22.10., 15 Uhr; Podiumsdiskussion "Selbstbestimmt leben. Selbstbestimmt arbeiten. Aber..." vom Verein Alt und Jung Nord Ost (keine Teilnahme auf dem Podium!); Wer dorthin mit will: einfach melden.

TOP 9

Am Ende berichtete Michael von Ereignissen, Terminen und Aktivitäten um das Thema „Flüchtlinge/Innen“ herum. Anschließend setzte eine Diskussion ein, die aus Zeitgründen nach 22 Uhr von Hildegard ausgebremst wurde.

Zu guter Letzt dankte Michael allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen.

Schließung der Sitzung: ca. 22.15 Uhr

Gerd Bobermin
20.08.15